

Galgenraten Part III (Seite 01 – 02)

(Deutsche Sprichwörter (zu Beachten kein Ä,Ü,Ö Sondern ae,ue,oe))

_ _ 3 _ | _ _ 4 _ | _ 2 _ | _ _ 4 _
 _ 3 _ | _ _ 4 _ | _ 2 _ | _ _ 5 _

Ein Wort zu viel und doch zu wenig

_ 3 _ | _ _ 6 _ | _ _ 5 _
 _ _ 5 _ | _ _ 6 _

Wer zuerst kommt mahlt zuerst

_ _ _ 7 _ | _ _ 5 _ | _ 3 _
 _ 3 _ | _ _ 4 _

Hochmut kommt vor dem Fall

_ _ _ 6 _ | _ _ 5 _
 _ 3 _ | _ 3 _

Besser spaet als nie

_ 3 _ | _ _ 4 _ | _ _ 4 _
 _ _ 4 _ | _ _ 5 _ | _ _ 6 _

Wer Wind saet wird Sturm ernten

Eigentum vom Sozialen Dienst

Sprichwörter Ursprung (Seite 02 – 02)

Ursprung : "Ein Wort zu viel und doch zu wenig"

(oder "Jedes Wort zu viel und doch zu wenig") hat keinen einzelnen, feststellbaren Ursprung, sondern drückt eine universelle Wahrheit in Trauersituationen aus: Es gibt keine perfekten Worte, um Trost zu spenden, aber selbst ein kleines Zeichen der Anteilnahme zählt. Es ist ein Ausdruck dafür, dass Trost in schweren Zeiten oft durch Gesten und Stille besser vermittelt wird als durch viele Worte.

Ursprung : „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“

stammt aus dem **Mittelalter** und war ein **Rechtsprinzip**, das die Reihenfolge an den Getreidemühlen regelte: Der Bauer, der als Erster mit seinem Korn ankam, durfte es auch als Erster mahlen lassen, unabhängig von Stand oder Rang; dies wurde erstmals im **Sachsenspiegel (1220-1235)** festgehalten und verhinderte Vordrängeln. Die Bedeutung ist heute noch gültig: Wer zuerst da ist, wird zuerst bedient.

Ursprung : „Hochmut kommt vor dem Fall“

liegt in der Bibel, genauer gesagt im **Alten Testament**, im **Buch der Sprüche (Sprüche Salomos), Kapitel 16, Vers 18**. Dort heißt es in der Einheitsübersetzung: „Hoffart kommt vor dem Sturz und Hochmut kommt vor dem Fall“ und mahnt zur Demut, da Selbstüberschätzung und Arroganz zu Misserfolg und Scheitern führen.

Ursprung : „Besser spät als nie“

stammt ursprünglich aus dem Lateinischen, genauer gesagt vom römischen Historiker Titus Livius (ca. 59 v. Chr. bis 17 n. Chr.), der in seinen Schriften die Formel „**Potius sero quam nunquam**“ verwendete, was direkt übersetzt „Eher spät als nie“ bedeutet. Es ist also eine sehr alte Weisheit, die schon vor über 2000 Jahren in der Antike bekannt war und bis heute als Mahnung dient, eine Aufgabe oder ein Vorhaben lieber verspätet als gar nicht zu erledigen.

Ursprung : "Wer Wind sät, wird Sturm ernten"

stammt aus der Bibel, genauer gesagt aus dem Alten Testament, Buch **Hosea 8, Vers 7** (Hos 8,7), wo es heißt: „Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten“. Es bedeutet, dass leichtfertiges, schlechtes oder provokantes Handeln (den "Wind säen") unweigerlich starke, negative Konsequenzen (den "Sturm") nach sich zieht; eine Handlung führt zu vervielfachten Konsequenzen.